

# Klausur, Jg.13, Englisch zum Thema Gendern!?

Beitrag von „MarieJ“ vom 27. November 2025 23:07

## Zitat von PaPo

*Fun fact:* Ich habe das mittlerweile sogar nochmal (nicht als Antwort an dich) benannt: Wenn z.B. ein Kommentator (stellvertretend für andere solche Kommentare hier) ganz allg. schreibt, "Respekt" bedinge zwingend, geschlechtsneutrale Pronomen nutzen zu müssen, oder dass eine Nichtnutzung "eine intolerante, menschenverachtende Einstellung [...] propagier[e] und [...] die [...] Persönlichkeitsrechte [...] einzelner", "Toleranz [...] und die Würde jedes Einzelnen" missachte etc. ,dann ist das „mir nichts, dir nichts“, weil das bestenfalls unüberlegte Kommentare sind (lusrigerweise auch von Kollegen, die fachlich gar nicht betroffen sind). Wie würdest du das verstehen, außer dass pauschal entsprechendes von den Kollegen als Fehler markiert würde? Mehr 'macht man halt so'-Kommentare darfst du gerne selber raussuchen.

Es bleibt dabei: Kurios sich an der Frage festzubeissen, statt inhaltliche Sachdiskussionen zum eigtl. Thema zu führen - halte ich nach wie vor für ein Ablenkungsmanöver.

Aber ich schrieb es ja bereits: Egal, das Thema ist ausgelutscht.

Deine „Benennung“ eines Beispiels ist kein Beleg für das von mir Erfragte. Die Kolleg:innen haben stets Begründungen angegeben. Auch wenn Du diese inhaltlich falsch findest, so sind es doch Begründungen und somit weit entfernt von „mir nichts, dir nichts“.

Die entsprechenden Fachkolleg:innen, die über Fehlerwertung schrieben, haben es noch elaborierter ausgeführt, als du es wiedergibst.

Zumal sich viele ja gar nicht explizit zur Fehlerwertung äußern. Das beschreibst du selbst an Annahme von dir: „ Wie würdest du das verstehen, außer dass pauschal entsprechendes von den Kollegen als Fehler markiert würde?“

Deine ganzen Ausführungen sind offenbar der Versuch über linguistisch bzw. sprachphilosophisch durchaus fragwürdige Argumentationen (ich verweise mal auf die verschiedenen Varianten der Bedeutungstheorie) das Gendern in diese „hier-wird-einem-etwas-unrechtmäßig-aufgezwungen-Ecke“ zu stellen und somit zu diskreditieren.